

Bonn, 13. Aug. 1924

Ihr verehrter Herr Professor,

Mein Mißverständnis ist nunmehr
leichter beizubringen, als es einem
anderen gelingen dürfte. Ich fand
nämlich nicht in der Bibliothek
in einem Katalog die zu Ihnen
bezügliche Erwähnung des Titels („Die
Kriegs- und Friedensbibel von 15. bis 18. Jahrhundert“,
Hrsg. v. Prof. Dr. Hermann von Soden, 1922)
in der Nr. 100 der Bibliothek und
nicht ohne die Vermutung, daß die
Bibeln von Anton von Soden
nicht vorhanden sind. Aber Sie haben
sich nicht geäußert, und ich weiß
nicht, was Sie wissen. Ich weiß
auch nicht, ob Sie in Bonn
über die Bibliothek in Bonn
noch etwas wissen. Ich
hoffe, Sie werden mir
noch etwas schreiben.
Mit besten Grüßen
Ihrer
Herrn

Die Freigabe der Bibliothek über
Herrn von Soden ist möglich.
Mit besten Grüßen
Ihrer

M. M. M.

ABA 9324. 370

Die Freigabe
Herrn von Soden
in
Bonn!